

Leid von Schweinen beenden

Auf der Agrarministerkonferenz Ende April in Münster war der Deutsche Tierschutzbund mit Superschwein „Sissi“ direkt vor dem Tagungshotel. Im Fokus unserer Aktion stand die Zukunft der Schweinehaltung. Wir fordern, am Verbot der betäubungslosen Ferkelkastration ab 2019 unverändert festzuhalten, und sofort Maßnahmen zu ergreifen, die das Leiden der Sauen in den rechtswidrigen und viel zu engen Kastenständen beenden. Außerdem wurde an die Mitglieder der AMK appelliert, sich für ein sofortiges Ende der grausamen Praxis der Tiertransporte in Drittstaaten und der anschließenden Schlachtung einzusetzen.



Keine Wildtiere im Zirkus



Gemeinsam mit seinem Landesverband Rheinland-Pfalz hat der Deutsche Tierschutzbund anlässlich eines Gastspiels des Circus Krone Ende Mai auf das Leid von Wildtieren im Zirkus aufmerksam gemacht. Die Aktion war Start-

schuss für eine Plakataktion, die mit ausdrucksstarken Motiven die qualvolle Situation der Zirkustiere deutlich macht – verteilt über insgesamt 16 Großflächen im Messepark sowie 56 Plakatvitriolen.

Tierschutzfestival in Berlin

Zum dritten Mal fand am 26. Mai das Tierschutzfestival in Berlin statt. Über 10.000 Besucher kamen in die Kulturbrauerei, um Experten-Talkrunden rund um das Thema Tierschutz zu verfolgen und Live-Musik-Acts zu

erleben. An verschiedenen Ständen informierten Aussteller über Tierschutzprojekte und boten vegane Mode und Zubehör für Haustiere an. Dazu gab es ein großes Angebot an vegan-vegetarischem Streetfood.